

Frauen haben das gern

Schwankoperette in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Gesangstexte: Rideamus

Musik: Walter Kollo

Bühnen- und Musikverlag: Dreiklang-Dreimasken

UA: 4.6.1931 Berlin, Komische Oper

ORT UND ZEIT Gartensalon der Familie Seibold in einer größeren Provinzstadt, um 1930

INHALT Obwohl die fesche Fabrikantentochter Ilse Seibold während ihres Aufenthaltes in Berlin Gefallen gefunden hat an dem eleganten, leichtlebigen Heinz Fellner, drängen die Eltern auf eine Heirat mit dem Firmenteilhaber Max Stieglitz. Dieser ist jedoch keinesfalls ein Fraueneroberer. Aus diesem Grunde empfiehlt ihm der Schwiegervater in spe alles zu tun, um ein aufregendes amouröses Vorleben aufweisen zu können, denn Frauen haben das gern ...

Ein verführerisches Bild der berühmten und attraktiven Filmdiva Luise Lamprecht nebst (gefälschter) eindeutiger Widmung läßt Max Stieglitz nunmehr im Lichte eines Mannes von Welt erscheinen, dem Ilse nicht länger zu widerstehen vermag.

Als der so mit unlauteren Mitteln aus dem Felde geschlagene Heinz Fellner seinen Freund Walter Riemann trifft, der mit Luise verheiratet ist, und der Schwindel mit dem Bild und der Widmung herauskommt, ist es die weiblich-raffinierte Luise Lamprecht, die sowohl dem eifersüchtigen Gatten als auch dem hochstapelnden Max einen lebenswürdigen Denkkzettel verpassen will

Luise sorgt reichlich für Turbulenzen, für Irrungen und Wirrungen mit dem Ergebnis, daß Walter Riemann sich der Treue seiner Frau ebenso sicher sein darf wie Ilse der Liebe eines Mannes, der zwar keine spektakuläre Vergangenheit hat, dafür aber ein goldenes Herz.

- Musiknummern:1 Introduktion "Papa, Mama, ihr kennt ja nicht den Rhythmus"
2 Terzett "Frag nicht dein Herz"
3 Duett "Ich lege dir mein Herz zu Füßen"
4 Lied "Wenn das nur nicht schief geht"
5 Finaletto "Herr Stieglitz"
6 Zwischenaktmusik und Telefonszene
7 Sextett "Ein Kuß von dir"
8 Duett "Es klappt, es klappt, es klappt ja wieder mal"
9 Ensemble "O Himmel, jetzt ist alles aus"
10 Duett "Frauen hab'n das gern"
10a Zwischenaktmusik
11 Reminiszenz (Wenn das nur nicht schief geht)
12 Duett "Zu mir, mein Kind, da paßt du nicht"
12a Schlußgesang (Ein Kuß von dir)

A: französische Fassung "Pour plaire aux femmes"

Urfassung als Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach unter dem Titel "Der keusche Lebemann" (UA: 25.12.1921 gleichzeitig an vier Bühnen: München, Volkstheater Frankfurt/M., Neues Theater Bremen, Schauspielhaus Nürnberg, Intimes Theater).

Der Schwank "Der keusche Lebemann" wurde mehrmals verfilmt: 1931 unter dem Titel "Die Nacht ohne Pause" (Musik: Otto Stransky), 1952 unter dem Originaltitel "Der keusche Lebemann" (Musik: Michael Jary).